

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	17
1 Theoretisch fundiertes Modell des universitären Lektürekansons	39
1.1 Literarische Kanonbildung als multidimensionaler Prozess	39
1.2 Universitäre Binnendifferenzierung: »Lektürekanon« und »Forschungskanon« .....	41
1.3 Die drei Dimensionen des Lektürekansons .....	42
1.4 Die literaturpragmatische Dimension des Lektürekansons: Institutionstheoretische Grundlagen .....	44
1.4.1 Der institutionelle Kontext des Lektürekansons .....	44
1.4.2 Die Funktionen des universitären Lektürekansons .....	47
1.4.2.1 Doppelte Programmatik: die repräsentierende und die postulierende Funktion .....	48
1.4.2.2 Die legitimatorische Funktion .....	57
1.4.2.3 Die praxisorientierte Funktion .....	58
1.4.3 Institutionstheoretische Bestimmung des Verhältnisses von Lektürekanon und öffentlichem Bildungskanon .....	58
1.4.4 Universitärer vs. schulischer Lektürekanon: Institutionstheoretische Unterscheidung .....	63
1.4.5 Forschungsbericht zum Lektürekanon an Bildungsinstitutionen .....	67
1.4.5.1 Herbert Lindenberger .....	69
1.4.5.2 Gottlieb Gaiser .....	71
1.4.5.3 John Guillory .....	74
1.5 Die literaturtheoretische Dimension des Lektürekansons: Wertungstheoretische Grundlagen .....	80
1.5.1 Bewusstes Selegieren als Wertungshandlung .....	80
1.5.2 Typologie axiologischer Werte (Heydebrand/Winko) .....	82
1.5.2.1 Die wirkungsgeschichtliche Dimension .....	83
1.5.2.2 Die Reichweite von Axiologien .....	84
1.5.3 Wertungstheoretische Bestimmung des Verhältnisses von Lektürekanon und öffentlichen literarischen Bildungskanones	86
1.5.4 Universitärer Lektürekanon vs. schulischer literarischer Bildungskanon: Wertungstheoretische Unterscheidung ....	89
1.5.5 Forschungsbericht zu wertungstheoretischen Aspekten des universitären Lektürekansons .....	90

1.6	Die prozedurale Dimension des universitären Lektürekansons: Argumentationstheoretische Grundlagen .....	93
1.6.1	Der kollektive Aspekt in der Bildung von Lektürekansones: Konsens – Dissens – Assens .....	93
1.6.2	Lektürekanon vs. öffentlicher literarischer Bildungskanon: Prozedurale Unterscheidung .....	100
1.6.3	Forschungsbericht zu prozeduralen Aspekten des universitären Lektürekansons .....	101
1.6.3.1	Herbert Lindenberger .....	105
1.6.3.2	Der »Siegener Kanon« (Gendolla/Zelle) .....	109
1.6.3.3	Konsens und Dissens in der romanistischen Kanon- Forschung .....	111
2	Historische Aspekte des Lektürekansons .....	114
2.1	Fachgeschichtliche Voraussetzungen für die Entstehung von Lektürekansones .....	114
2.1.1	Deutsch als Universitäts-sprache .....	115
2.1.2	Die Ästhetik .....	116
2.1.3	Die »Litterärhistorie« .....	118
2.1.4	Literaturunterricht an den Gymnasien .....	118
2.1.5	Professionalisierung der Lehramtsstudien und Verstaatlichung der Universitäten .....	122
2.2	Vorläufer des universitären Lektürekansons .....	125
2.2.1	Exempla-Kanon zur Imitatio: Gottsched .....	125
2.2.2	Eine einflussreiche »litterärhistorische« Empfehlungsliste: Stockhausens »Bibliothek« .....	126
2.2.3	Zwischen Exempla-Kanon und Lektüre-Kanon: Ramlers Batteux-Bearbeitung .....	129
2.2.4	Lektüre-Empfehlungen auf der Basis von Ästhetik und »Litterärhistorie« Eschenburg .....	130
2.2.5	Pädagogische Legitimation von Lektüre-Empfehlungen: Die ersten gymnasialen Lektürekansones .....	135
2.3	Erste universitäre Lektürekansones: Der »Leitfaden« von Carl Christian Jahn .....	139
2.3.1	Programmatische Schwerpunkte .....	141
2.3.1.1	Die neuhumanistische Prägung .....	142
2.3.1.2	Reminiszenzen an die Aufklärung .....	147
2.3.2	Das programmatische Novum .....	150
2.3.3	Institutionelle und politische Faktoren für die Wirkung von Jahns Lektürekanon .....	150

2.3.3.1	Institutionsgeschichtliche Faktoren .....	150
2.3.3.2	Politische und wirtschaftliche Faktoren .....	153
2.3.3.3	Kultursociologische Faktoren .....	154
3	Die Textsorte ›Lektüreliste‹ .....	156
3.1	Der institutionelle Status und der Geltungsmodus .....	156
3.2	Die Textsorte ›Lektüreliste‹ als sprachliche Wertungs- handlung mit Leerstellen .....	158
3.2.1	Die katalogisierende Komponente .....	158
3.2.2	Die kollektiv-intentionale Komponente .....	159
3.2.3	Die appellative Komponente .....	160
3.3	Umfang .....	161
3.4	Gliederungsprinzipien .....	162
3.5	Paratexte .....	167
3.5.1	Einleitungen .....	167
3.5.2	Datierung und Gültigkeitsfrist .....	168
3.6	Autorschaft .....	169
4	Befragung von Lehrenden zum Lektürekanon (Empirische Studie I) .....	170
4.1	Forschungsfragen .....	170
4.2	Methode der Fragebogen-Konstruktion .....	172
4.3	Die Befragung .....	179
4.3.1	Vorgehensweise .....	179
4.3.2	Beteiligung der Institute .....	179
4.3.3	Repräsentativität der teilnehmenden Institute .....	180
4.3.4	Beteiligung der Lehrenden .....	181
4.4	Der praktizierte und der postulierte Umgang mit Lektüre-Empfehlungen an Instituten .....	183
4.4.1	Vorhandene Leselisten .....	183
4.4.2	Entstehungszeitpunkt .....	183
4.4.3	Aktualisierungen und geplante Revisionen .....	184
4.4.4	Verfahrensweisen zur Entwicklung der Leselisten .....	185
4.4.5	Umgang mit Dissens bei der Entwicklung von Leselisten ..	186
4.4.6	Die Ausweitung auf die Gegenwartsliteratur als programmatisches Hauptpostulat .....	188
4.4.6.1	Reflexion der Expansionspostulate auf dem Hintergrund der programmatischen und der praxisorientierten Funktion des Lektürekansons .....	189

4.4.6.2	Der Vorrang der Expansionspostulate vor den Reduktionsvorschlägen .....	191
4.4.7	Praktizierte Prüfungsrelevanz .....	193
4.4.8	Praxisrelevanz: Verwendung der Leselisten in der Lehrtätigkeit .....	194
4.4.9	Postulierter Bedarf .....	194
4.4.10	Postulierte Prüfungsrelevanz .....	195
4.4.11	Die Präferenz eines institutseigenen Lektürekansons .....	197
4.4.12	Die postulierte Zusammensetzung von Leselisten .....	199
4.5	Implizite und explizite Kanon-Erwartungen: Kanon-Erwartungen an Prüfungen .....	201
4.6	Auswahlentscheidungen und die effektiv herangezogenen axiologischen Werte .....	205
4.6.1	Auswahlentscheidungen für acht exemplarische Werke ....	205
4.6.2	Die gesellschaftliche wirkungsbezogene Dimension .....	208
4.6.3	Kriterien bei den hoch kanonischen Werken .....	210
4.6.4	Kriterien bei den niedrig kanonischen Werken .....	212
4.6.5	Statistische Analyse der Wertungsdimensionen .....	214
4.6.5.1	Hofmannsthals »Der Tor und der Tod« .....	215
4.6.5.2	Bachmanns »Der gute Gott von Manhattan« .....	217
4.6.5.3	Morgensterns »Galgenlieder« .....	219
4.6.5.4	Rückerts Lyrik .....	222
4.6.5.5	Überblick über die Auswahlkriterien .....	224
4.6.6	Schlussfolgerungen zur empirischen Untersuchung der Auswahldimensionen an den acht exemplarischen Werken .	226
4.7	Kanonizitäts-Prognosen .....	227
4.7.1	Der germanistische Prestigewert als Auswahlkriterium (am Beispiel von Kafka) .....	228
4.7.2	Gattungsspezifische Hierarchisierung der Auswahlkriterien (am Beispiel von Bachmann) .....	231
4.7.3	Die Zugänglichkeit als Auswahlkriterium .....	232
4.7.4	Kultursoziologische Voraussetzungen der Eignungsprognose	233
4.7.5	Repräsentative und postulative Prognosen .....	234
4.8	»Mit Vorsicht, eher experimentell handhaben!« – Kommentare von Lehrenden zum Umgang mit Kanon-Fragen .....	237
5	Ein Prüfungskanon auf dem Prüfstand (Empirische Studie II)	241
5.1	Die Funktion von Prüfungen .....	241
5.2	Untersuchungsziele und Vorgehen .....	243

5.3	Der materiale Kanon .....	244
5.3.1	Autorenkanon .....	244
5.3.2	Werkkanon .....	249
5.3.3	Programm-Schwerpunkte .....	252
5.3.4	Fachverständnis .....	254
5.4	Der operationale Kanon .....	255
5.5	Institutioneller und prozeduraler Aspekt: Die Abstimmung zwischen Intensität des Studiengangs und fachlichem Anspruch der Prüfungsaufgaben .....	256
5.6	Die Abhängigkeit des geprüften Programms von den prozeduralen und legitimatorischen Voraussetzungen .....	257
6	Resümee .....	258
	Literaturverzeichnis .....	265
	Anhang .....	287
	Fragebogen zum akademischen Umgang mit Literatur-Leselisten	289
	Beispiele von Kanonsetzungen auf universitärer Ebene .....	307
	A. »Leitfaden« (Carl Christian Jahn, 1805) .....	307
	B. »Semester-Leseliste« (Klaus-Michael Bogdal/Helmut Tervooren, 1997/1998) .....	311
	C. »Das Kanonspiel« (Thomas Anz, 2001/2002) .....	312
	Beispiele von Kanonsetzungen in einer breiteren Öffentlichkeit ...	316
	A. Marcel Reich-Ranickis Kanon (Spiegel 2001) .....	316
	B. »Die 100 besten Bücher« (Focus 2002) .....	319
	C. »Literaturclub« (SF DRS 2002) .....	322
	Tabellenverzeichnis .....	323
	Personenregister .....	327
	Register der in Kanon-Listen genannten Autorinnen und Autoren	332